

Bern, 23. Juni 1929

126-24

Liebe, verehrte Tante!

Wie wir hören, bist du nun in
Zürich angekommen. Wir würden
dich nun sehr gerne sehen. Ich bin
aber zur Zeit in Freiburg im Dienst
und müsste es deshalb etwa einen Tag
vorher wissen, falls du nach Bern
kommst, damit ich es einrichten kann.

Schnell hinfahren. Es ist ja nur eine
halbe Stunde Fahrt, aber ich kann nicht
immer von einem Augenblick zum andern
fort. Solltest du aber gar nicht die Absicht
haben, nach Bern zu fahren, so dürften
wir dich vielleicht mal in Zürich besuchen,
entweder an einem Abend der Woche,
oder aber Samstag. Wärest du wohl so
freundlich, uns mitteilen zu lassen, wel-
ches deine Pläne sind? Unsere Telefonnummer
ist "Christoph", 19.01. Mit vielen herzlichen Grüßen
auch von Ethelwin ich dein ergebener Neffe Hans Trüb.